

Beiherit

S 123

1345 Januar 7 [in crastino epyphanie Domini].

[273]

Johannes, Rektor des Altars St. Michaelis, und Rutgerus, Scholaster des Stifts Breden, Handgetreuen des † Priefers Bernardi dicti Gryp, zugleich für ihren verstorbenen Mithandgetreuen, den Bredener Pfarrer Johannes dictus de Alstede, bekunden zunächst dasselbe wie in der Urkunde von 1341 Dez. 21 =

Regest Nr. 249. Ferner: Lubertus dictus Gobync hat jährlich am Anniversar des B. von dessen Hause und Stätte in der Stadt Breden 4 Pfg. Münst. dem Rektor des Michaelisaltars und dem Scholaster zu entrichten, die der Scholaster pro sua porcione in dicto anniversario erhalten soll. Dann wiederholen sie den Inhalt der Urkunde von 1341 Dez. 21 = Regest Nr. 248. Ferner vermachte Bernardus seinen Acker Boteric, gelegen iuxta Merster lynden versus Berclam (Berfel), von 4 Scheffel Saat der Bertradi, der Frau seines † Bruders Lamberti dicti Gryp, auf deren Lebenszeit. Den Garten des B. bei dem Neuen Thore außerhalb der Stadt, über den sie als Handgetreuen zu verfügen haben, vermachen sie den Pfarrern, Rektoren der Altäre St. Michaelis und sanctorum Magorum und dem Scholaster des Stifts pro memoria in anniversario dicti Bernardi peragenda. Nähere Festsetzungen betr. die Verteilung der Einkünfte dieses Gartens. Auch der Acker, den jetzt bis zu ihrem Tode die Bertradis nutznießt, soll an dieselben fallen, den Zehnten daraus dagegen Arnoldus Bederfinc erblich besitzen.

2 Orig. 2 Siegel ab; Lade 219, 4 Nr. 48. — Kopie im Lib. cat. fol. 55—56 v und Kopiar fol. 82—83.